

Amtsblatt

der

Regierung zu Düsseldorf.

Stück 17

Düsseldorf, Samstag, den 28. April

1928

Beilage: Öffentlicher Anzeiger Nr. 17.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind bis spätestens Mittwoch, 2. Mai 1928, mittags 12 Uhr, der Amtsblattstelle zuzusenden.

Deutsche, besucht die Bäder des besetzten Gebiets!

Inhalt: Landgemeinde Neufkirchen-Bluyn 87, Häutepreise 87, Einkaufspreise für Diphtherieserum 87, Errichtung von Lichtspiel-Vorführer-Prüfstellen 87/88, Abgabenerhebung für die westdeutschen Kanäle 88, Reichstags- und Landtagswahlen 88, Verordnung betr. den Schankverkehr 88, Errichtung der selbständigen Kapellengemeinde Rippersteg 88/89, Kollekten 89, Dampfkessel-Uberwachungsverein 89, Mitglieder der Schiffsuntersuchungskommission 89, Verlorene Ausweise 89/90, Verzeichnis der Vertreter und Stellvertreter zur Genossenschafts-Versammlung der Rheinischen landw. Berufsgenossenschaft 91 bis 93, Genehmigungsurkunde für die Arefelder Straßenbahnen 93/94, Verleihungsurkunde 94, Markscheider 94.

Bekanntmachungen der Zentralbehörden.

393. Die Landgemeinden Neufkirchen und Bluyn im Kreise Mörz werden zu einer neuen Landgemeinde mit Namen Neufkirchen-Bluyn vereinigt.

Berlin, 18. April 1928. M. d. J. IVa IV 425.

Das Preussische Staatsministerium.

(L. S.)

Greziński.

Beschluß

gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. Dezember (Gesetzsamml. S. 211).

394. Durchschnittspreise für Häute nach dem Bericht des Wirtschaftsverbandes Deutscher Abdeckereiu-nehmer in Hamburg für März 1928:

Rosshäute 220/— cm. 28,50 RM. pro Stück

" 200/219 cm 21,35 " " "

" —/199 cm 14,20 " " "

Fohlenfelle 10,00 " " "

Rindhäute 0,68 " " Pfund

Fresserfelle 0,78 " " "

Kalbfelle 0,90 " " "

Schaf- und Lammfelle 0,48 " " "

Ziegenfelle, trocken 3,00 " " Stück

Zitelfelle, " 0,50 " " "

Berlin, 4. April 1928. V 3016.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten.

395. Nachdem die Prüfungsgebühren für Diphtheriesera bereits vom 1. Januar d. J. ab gesenkt worden sind, haben die Serumfabriken (J. G. Farbenindustrie, Behringwerke, E. Merk, Ruete-Enoch, Schering-Kahlbaum A. G. und Bram) für Apotheken folgende Einkaufspreise vereinbart:

400 faches Diphtherieserum:

Packung Nr. II = 1000 J. G. 1,40 RM.

" " III = 1500 J. G. 2,10 "

" " IV = 2000 J. G. 2,90 "

" " V = 3000 J. G. 4,10 "

500 faches Diphtherieserum:

Packung Nr. III D = 1500 J. G. 2,85 RM.

" " IV D = 2000 J. G. 3,65 "

" " VIII D = 4000 J. G. 7,20 "

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Deutschen Arzneytage 1928 errechnen sich daher für die Apotheken folgende Abgabepreise der Diphtheriesera obengenannter Fabriken:

400 fach Packung

Nr. II = 1000 J. G. ohne Umsatzsteuer 1,95 RM. mit Umsatzsteuer 2,— RM.

" III = 1500 J. G. 2,95 " 2,95 "

" IV = 2000 J. G. 4,05 " 4,10 "

" V = 3000 J. G. 5,75 " 5,80 "

500 fach Packung

Nr. III D = 1500 J. G. 4,— RM. 4,— RM.

" IV D = 2000 J. G. 5,10 " 5,15 "

" VIII D = 4000 J. G. 10,10 " 10,15 "

Berlin, 4. April 1928. I. M. III. 746/28.

Der Preussische Minister für Volkswohlfahrt.

Bekanntmachungen der Provinzialbehörden.

396. Polizeiverordnung betreffend Änderung der Polizeiverordnungen vom 29. März 1923 und 20. Februar 1925, betreffend die Errichtung von Vorführer-Prüfstellen für Lichtspiel-Vorführer in Köln und Düsseldorf.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Landesverwaltungs-gesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetz. S. 195),

der §§ 6 und 12 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzl. S. 265), des Erlasses des Herrn Preussischen Ministers des Innern vom 26. Oktober 1922 — II. Nr. 1076 (MBl. 1922 S. 1043) — und der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (R. G. Bl. I. S. 44) wird mit Zustimmung des Provinzialrates für den Umfang der Rheinprovinz verordnet, was folgt:

Der § 2 der Polizeiverordnung vom 29. März 1923 und vom 20. Februar 1925, betreffend die Errichtung der Vorführer-Prüfstellen für Lichtspiel-Vorführer in Köln und Düsseldorf, wird wie folgt ergänzt:

In besonders begründeten Ausnahmefällen kann zur Vermeidung von Härten oder zur Abwendung dringender wirtschaftlicher Notlage von den Landespolizeibehörden Befreiung von der Vorschrift in vorstehendem Absatz erteilt werden, sofern die Bewerber mindestens das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Der § 6 Abs. 2 der vorstehend bezeichneten Polizeiverordnungen wird wie folgt erweitert:

Die von der amtlichen Vorführer-Prüfstelle für den Freistaat Danzig ausgestellten Prüfungszeugnisse berechtigen ohne Ablegung einer besonderen Prüfung vor einer preussischen Prüfstelle auch im Bereich des preussischen Staatsgebiets zur Ausübung des Vorführerberufs und sind als vollgültig anzuerkennen.

Koblenz, 6. März 1928.

Der Oberpräsident der Rheinprovinz. J. B.: Gyles.

397. Die bisher von der städtischen Hafenverwaltung in Dortmund vorgenommene Abgabenerhebung für die westdeutschen Kanäle erfolgt vom 1. April d. J. ab durch einen Beamten des Schleppmonopols dabelst.

Nr. I. 5151 C. M.

Münster, 19. April 1928.

Der Oberpräsident der Provinz Westfalen (Wasserbauverwaltung). J. B.: Schmitz.

398. Bekanntmachung betr. die Wahlen zum Deutschen Reichstage und Preussischen Landtage.

Für die am Sonntag, den 20. Mai 1928, stattfindenden Reichstags- und Landtagswahlen habe ich ernannt:

1. Zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 22 Düsseldorf-Ost und zum Verbandswahlleiter für den Wahlkreisverband Rheinland-Nord den Oberbürgermeister Dr. Hartmann in Barmen, und zu seinem Stellvertreter den Beigeordneten Dr. Reinhaus in Barmen;
2. zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 23 Düsseldorf-West den Oberbürgermeister Dr. Lembke in Mülheim (Ruhr), und zu seinem Stellvertreter den ersten Beigeordneten Dr. Schmidt in Mülheim (Ruhr).

Eine besondere amtliche Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen, Reichs- und Landeswahlvorschlägen sowie zur Abgabe von Verbindungs- und Anschlußerklärungen ergeht nicht. Für die Einreichung, den Inhalt usw. der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschlußerklärungen sind die

Bestimmungen der Wahlrechtsvorschriften — Reichswahlgesetz, Reichstimmordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung — maßgebend.

Es müssen eingegangen sein:

1. Die Kreiswahlvorschläge spätestens am 17. Tage vor dem Wahltag bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises;
2. die Reichswahlvorschläge spätestens am 14. Tage vor dem Wahltag bei dem Reichswahlleiter;
3. die Landeswahlvorschläge spätestens am 14. Tage vor dem Wahltag bei dem Landeswahlleiter;
4. die Verbindungserklärungen spätestens am 12. Tage vor dem Wahltag bei dem Verbandswahlleiter;
5. die Anschlußerklärungen spätestens am 8. Tage vor dem Wahltag bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises.

Reichswahlleiter ist der Präsident des Statistischen Reichsamts, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Wagemann, und sein Stellvertreter der Direktor im Statistischen Reichsamt, Geh. Regierungsrat Meisinger. Die Geschäftsräume des Reichswahlleiters befinden sich vorerst in Berlin W 10, Lützowufer 8. (Der Reichswahlleiter wird jedoch in diesem Monat seine Büros verlegen.)

Landeswahlleiter ist der Präsident des Preussischen Statistischen Landesamts, Geh. Oberregierungsrat Dr. Saenger, und sein Stellvertreter das Mitglied des Statistischen Landesamts, Vizepräsident Dr. Höpfer. Die Geschäftsräume des Landeswahlleiters befinden sich in Berlin SW 68, Lindenstr. 28.

Düsseldorf, 20. April 1928. I. C. 3. Nr. 324/28.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Castenholz.

399. Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzl. S. 195) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzl. S. 265) wird hierdurch mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Düsseldorf folgendes verordnet:

Einziger Paragraph: Die Regierungs-Polizeiverordnung vom 2. Februar 1896 (Amtsblatt S. 37) in der Fassung der Verordnung vom 11. Juni 1902 (Amtsblatt S. 257), betreffend den Schankverkehr, wird hierdurch aufgehoben.

Düsseldorf, 2. März 1928. I. C. Nr. 3607.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Castenholz.

400. Urkunde über die Errichtung der selbständigen Kapellengemeinde Küppersteg.

1. Der Seelsorgsbezirk Küppersteg, Pfarre Bürrig, wird zur selbständigen Kapellengemeinde mit eigener Vermögensverwaltung erhoben.

2. Die Grenze der neuen Kapellengemeinde ist in der beiliegenden Karte mit roter Farbe eingetragen und folgt von Punkt A im Süden dem Geleise der Eisenbahnlinie Köln—Düsseldorf bis Punkt B gegenüber der Stefanusstraße. Von hier folgt die Grenze

den Parzellengrenzen der Parzellen 986/334 und 988/430—432 bis Punkt C an der Alten Landstraße, wo die Karlstraße beginnt. Dann folgt die Grenze der Achse der Karlstraße bis zur Einmündung in den Mühlenweg bei Punkt D. Von hier folgt die Grenze der Achse des Mühlenweges bis zum Schnittpunkte mit der projektierten Parallelstraße zwischen der Karlstraße und dem Grünen Weg (Punkt E). Dann folgt die Grenze der Achse dieser projektierten Straße bis zur bisherigen Pfarrgrenze Bürrig (Punkt F). Von hier über die Punkte G und H bis zum Ausgangspunkte A deckt sich die Grenze mit der bisherigen Grenze der Mutterpfarre.

3. Die finanzielle Auseinandersetzung zwischen der neuen Kapellengemeinde und der Mutterpfarre erfolgt gemäß dem Kirchenvorstandsbeschlusse von Bürrig vom 22. Februar 1927.

4. Diese Urkunde tritt am 1. April 1928 in Kraft.

Köln, 20. Februar 1928. J.-Nr. 52/24.

Der Erzbischof von Köln: (Unterschrift.)

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 20. Februar 1928 — Nr. 52/24 — von dem Erzbischofe von Köln kirchlicherseits ausgesprochene Errichtung und Umschreibung der katholischen Kapellengemeinde Rüppersteg wird auf Grund der von dem Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung mittels Erlasses vom 25. Januar 1928 — G. II. Nr. 5939/27 — uns erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt.

Düsseldorf, 29. März 1928.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

401. Mit der Sammlung der dem deutschen Vereine für Sanitätshunde durch Verfügung des Herrn Preussischen Staatskommissars für die Regelung der Wohlfahrtspflege vom 23. August 1927 — K. W. Nr. 733 — genehmigten Sammlung sind folgende Damen beauftragt: Frau Heinrich Bornemann, Düsseldorf, Liebigstr. 19; Frau Maria Broders, Düsseldorf, Schützenstr. 33; Frau Hermine Egen-Schulte-Lennings, Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 48; Frau Else Haud, Düsseldorf, Hartortstr. 13; Frau Rosa Hartmann, Düsseldorf, Abersstr. 72 II.

Düsseldorf, 20. April 1928. I. J. W. Nr. 5504.

Der Regierungs-Präsident.

402. Für die durch den Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz genehmigte Hauskollekte Birken sind als weitere Sammler beauftragt: Franz Schönen, Düsseldorf, Bachstr. 46; Johann Römer, Düsseldorf-Gerresheim, Hagfeldstr. 6.

Düsseldorf, 10. April 1928. I. J. W. Nr. 5503.

Der Regierungs-Präsident.

403. Zum Sachverständigen zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und deren Führer habe ich den Dipl.-Ing. Walter Reinhard beim Dampfkessel-Überwachungsverein in M. Gladbach für die letzterer zugeteilten Kreise ernannt.

Düsseldorf, 12. April 1928. I. K. I. Nr. 1249.

Der Regierungs-Präsident.

404. Es sind ernannt:

1. Zum stellvertretenden Mitgliede der Schiffsuntersuchungskommission Duisburg: der patentierte Rheinschiffer Peter Barth in Duisburg, Schönhauser Str. 32;

2. zum stellvertretenden Mitgliede: der Schiffsuntersuchungskommission Duisburg-Ruhrort: der patentierte Rheinschiffer Hermann Felthaus in Duisburg-Ruhrort, Friedrich-Wilhelm-Str. 5.

Düsseldorf, 12. April 1928. I. E. 1402/2057.

Der Regierungs-Präsident.

Verlorene Ausweise.

Folgende Ausweise sind abhanden gekommen und werden deshalb für ungültig erklärt:

405. Bescheinigung vom 3. November 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 62469 für Arthur Heyer, Dormagen.

406. Bescheinigung über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 92989 für Josef Rothlühbers, Essen.

407. Bescheinigung über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 24349 für Fritz Miermann, Essen, Mühlheimer Str. 15.

408. Bescheinigung vom 10. Mai 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 27613 für Konrad Voßwinkel, Essen, Unterdorfstr. 24.

409. Bescheinigung vom 3. September 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kleinkraftfahrzeug I Z 95764 für Ernst Herzberger, M. Gladbach, Kaiserstr. 102.

410. Bescheinigung vom 16. August 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 7536 für Hans Klausmann, Krefeld-Oppum, Werkstättenstr. 28 a.

411. Bescheinigung vom 28. September 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 130415 für Johann Berg, Waldniel.

412. Bescheinigung vom 24. August 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I Z 62997 für Ingenieur Fr. Hartig, Werden, Heckstr. 4.

413. Führerschein vom 4. August 1921 für Arthur Heyer, geboren 2. April 1902 in Krefeld, wohnhaft in Dormagen.

414. Führerschein vom 14. Mai 1924 (B. 455) für Albert Berners, geboren 15. Januar 1899 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Hofffeldstr. 10.

415. Führerschein vom 7. Oktober 1925 (H. 764) für Friedrich Heinemann, geboren 5. Februar 1894 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Grimmstr. 5.

416. Führerschein vom 25. April 1924 (H. 80) für Franz Hefemann, geboren 13. April 1905 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Volkerstr. 18.

417. Führerschein vom 11. Dezember 1928 für Franz Hütten, geboren 4. November 1904 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Leuthenstr. 14.

418. Führerschein vom 1. Oktober 1925 (O. 119) für Alfred Otto, geboren 10. Februar 1897 in Deslau, wohnhaft in Düsseldorf, Annastr. 4.
419. Führerschein vom 25. September 1922 für Walter Schmitz, geboren 25. Oktober 1902 in Köln, wohnhaft in Düsseldorf, Münster Str. 317.
420. Führerschein vom 10. März 1928 (I. B. I. 385/28) für Wilhelm Schumacher, geboren 10. August 1905 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Pionierstr. 89.
421. Führerschein vom 5. Juli 1926 (W. 169) für Frau Elisabeth Wolf, geboren 30. Juni 1887 in Düsseldorf, wohnhaft in Düsseldorf, Worringer Str. 55.
422. Führerschein vom 7. August 1926 (Nr. 69) für Ernst Seemann, geboren 7. Februar 1907 in Oberwesel, wohnhaft in Duisburg, Hansastr. 87.
423. Führerschein vom 9. März 1925 (S. 405/25) für Peter Smets, geboren 2. Dezember 1904 in Duisburg, wohnhaft in Duisburg, Buchenstr. 107.
424. Führerschein vom 10. Februar 1921 für Ludwig Nikolaus Deminger, geboren 14. September 1898 in Eichelsee, wohnhaft in Krefeld, Petersstr. 16.
425. Führerschein vom 29. Juli 1921 für Peter Woters, geboren 5. Oktober 1902 in Krefeld, wohnhaft in Krefeld, Blumenstr. 67.
426. Führerschein-Zweitschrift vom 28. Januar 1928 (Liste Nr. B. 196, Kl. 1, ausgefertigt vom Polizeipräsidium in Essen) für Dr. med. Ernst Büch, geboren 29. Juli 1894 in Saarbrücken, wohnhaft in Mülheim (Ruhr), Hindenburgstr. 11.
427. Führerschein vom 28. Dezember 1925 (I. S. I. Y. 21) für Wilhelm Uhlenbruck, geboren 23. September 1878 in Mülheim (Ruhr), wohnhaft in Mülheim (Ruhr), Hingbergstr. 303.
428. Führerschein vom 11. Juni 1926 für Alfred Mez, Kraftwagenführer, geboren 19. November 1907 in Neviges, wohnhaft in Neviges, Siebeneicker Str. 37.
429. Führerschein vom 13. Januar 1928 (Z. 788/27) für Heinrich Hegemann, geboren 9. April 1879 in Werden-Land, wohnhaft in Oberhausen (Rhld.), Altstadener Str. 118.
430. Führerschein vom 21. September 1926 für Karl Becker, geboren 18. April 1906 in Remscheid, wohnhaft in Remscheid, Ernststr. 20.
431. Führerschein vom 18. Juni 1924 (W. 145/24, Kl. 1) für Peter Wilders, geboren 16. November 1885 in Straelen-Bozum, wohnhaft in Straelen-Bozum.
432. Führerschein vom 2. Juni 1925 für Artur Ring, Kraftfahrer, geboren 3. Dezember 1896 in Welbert, wohnhaft in Welbert, Wallstr. 20.
433. Führerschein vom 28. Oktober 1925 für Rudolf Liedhegener, geboren 12. März 1904 in Wesel, wohnhaft in Wesel, Heuberg 30.
434. Zulassungsbescheinigung vom 1. Oktober 1925 für den Kraftwagen I Y 21495 für Karl Walter, Barmer, Fischertaler-Str. 4.
435. Zulassungsbescheinigung vom 29. Mai 1925 für den Kraftwagen I Z 66425 für Dr. Simon Dorn in Bracht.
436. Zulassungsbescheinigung vom 19. Mai 1927 für den Kraftwagen I Y 74389 für Hans Melchers in Vorst.
437. Zulassungsbescheinigung vom 30. September 1927 für den Kraftwagen I Z 132715 für Friedrich Hengst in Elberfeld, Wülfrather Str. 5.
438. Zulassungsbescheinigung für den Kraftwagen I Z 13838 für den Kaufmann Otto Brunzel, Essen.
439. Zulassungsbescheinigung vom 8. September 1925 für den Kraftwagen I Z 88070 für Johann Pollerberg, Essen, Frohnhauser Str. 257.
440. Zulassungsbescheinigung vom 23. Dezember 1926 für den Kraftwagen I Y 29692 für die Molkerei-Zentrale in Essen.
441. Zulassungsbescheinigung vom 12. Juli 1927 für den Kraftwagen I Y 31681 für Gustav Schmemann, Essen.
442. Zulassungsbescheinigung vom 3. Mai 1927 für den Kraftwagen I Z 61864 für Heinrich Esser, M. Gladbach.
443. Zulassungsbescheinigung vom 5. Januar 1928 für den Kraftwagen I Y 52366 für Frau Maria Lennarz, M. Gladbach.
444. Zulassungsbescheinigung vom 2. Dezember 1928 für den Kraftwagen I Y 60436 für die Molkerei Hasselt in Hasselt.
445. Zulassungsbescheinigung vom 26. September 1924 für den Kraftwagen I Y 64411 für Engelbert Gast aus Kaiserswerth.
446. Zulassungsbescheinigung vom 31. Dezember 1924 für den Kraftwagen I Y 69147 für Heinr. van den Wijenberg in Revelaer.
447. Zulassungsbescheinigung vom 14. Mai 1928 für den Kraftwagen I Y 56769 für Erwin Behn in Krefeld, Krefelder Tor 12.
448. Zulassungsbescheinigung vom 18. November 1924 für den Kraftwagen I Z 8532 für Firma Joh. Dugi, Krefeld, Kronprinzenstr. 65.
449. Zulassungsbescheinigung vom 22. Februar 1928 für den Kraftwagen I Y 92544 für Adalbert Tacke in Lachhausen b. Wesel.
450. Zulassungsbescheinigung vom 13. April 1928 für den Kraftwagen I Y 90741 für Rechtsanwalt Otto Haarbeck, Mettmann.
451. Zulassungsbescheinigung vom 21. Juni 1927 für den Kraftwagen I Y 81673 für Gerhard Schumacher in Mörs.
452. Zulassungsbescheinigung vom 21. Juni 1926 für den Kraftwagen I Z 61738 für Emil Hufemann in Neviges.
453. Zulassungsbescheinigung vom 26. September 1927 für den Kraftwagen I Y 38252 für Karl Hammers, Oberhausen (Rhld.).
454. Zulassungsbescheinigung vom 3. Juni 1927 für das Krafttrad I Y 25170 für Karl Becker, Remscheid, Ernststr. 20.
455. Zulassungsbescheinigung vom 3. April 1928 für den Kraftwagen I Y 74585 für Hans Kompelberg in Süchteln.
456. Zulassungsbescheinigung vom 13. Juni 1924 für den Kraftwagen I Z 48464 für Fa. Heinrich Clemens, Wermelskirchen, Berliner Str. 36.

457. Gemäß § 18 der Wahlordnung wird nachstehend das Ergebnis der in der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz am 8. März d. J. getätigten Wahl der Vertreter und Stellvertreter zur Genossenschafts-Versammlung der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bekanntgegeben.
Düsseldorf, 12. April 1928.
 Der Vorstand:
 Dr. Horion, Landeshauptmann.

Verzeichnis

der Vertreter und Stellvertreter zur Genossenschafts-Versammlung der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Wahlzeit vom 1. Januar 1928 bis 31. Dezember 1932.

Nr.	Namen der Sektion	Name des Vertreters	Wohnort	Name des 1. und 2. Stellvertreters	Wohnort
Regierungsbezirk Düsseldorf.					
1	Barmen	Walter Bergmann	Barmen-Marpe	Heinr. Cofmann Wilh. Landwehr	Barmen, Hagfelder Str. Barmen, Bez. Westen
2	Düsseldorf-Stadt	Wilh. Korfmacher	Düsseldorf-Glehe	Heinr. Juntermanns Wilh. Lampenscherf	Düsseldorf-Gerresheim Düsseldorf-Himmelgeist
3	Düsseldorf-Land	v. Hymmen	Haus Unterbach bei Erkrath	Reichsgraf Hub. von Spee	Schloß Finnep b. Hülse
4	Duisburg	Herm. Koltmann	Dörnerhof b. Duis- burg	v. Burgsdorff Joh. Scholten	Haus Garath b. Wenrath Duisburg, Obermeidericher Str.
5	Elberfeld	Willi Schlipfötter	Elberfeld-Barresbeck	Dietrich Nienhaus Anton Hennig	Duisburg-Beek, Blütenstr. 15 Elberfeld, In der Beek
6	Essen-Stadt	Heinr. Niehusmann	Altenessen, Hunde- bringstr. 122	Wilh. Schmahl Ludg. Hagerhoff	Barmen, Rudolfstr. 42 Schuir, Post Kettwig
7	Essen-Land	Heinr. Wilh. Mühl- endyck	Rohlflothen b. Kettwig	Herm. Kleppe Albert Worberg	Essen-Kellinghausen Kupferdreh-Rolberg
8	Geldern	Gerhard Feltgen	Hachsteinhof-Ofsum	Ferd. Feldmann Heinr. Hönnetes	Kupferdreh Kerwendont
9	M. Gladbach- Stadt	Franz Bröhr	M. Gladbach-Wind- berg, Bleichgra- benstr.	Graf v. Hoensbroech Joh. Neuenhoven	Schloß Haag b. Geldern M. Gladbach, Kunkelstr. Rheindahlen
10	M. Gladbach- Land	Wilh. Bönninger	Rasseln b. Hardt	Wilh. Fonger	Schiefbahn
11	Grevenbroich	Josef Karls	Essen, Post Greven- broich	Eugen Mertens Anton Logrund	Helenabrunn b. Biersen Lohhof b. Neufkirchen
12	Kempen	Josef Sterken	Süchteln	Louis Meller Ab. Deußen	Schaan b. Kelzenberg Grefrath
13	Cleve	Josef Küsters	Huisberden	Mathias Dohmen Theodor Rahnen	St. Hubert Hönnepel
14	Krefeld-Stadt	Franz Gedtschen	Krefeld-Dppum	Mois Lamerz Peter Nagelschmitz	Hockelter-Höfe b. Goch Krefeld, Zurather Str.
15	Krefeld-Land	Karl Schulten	Uerdingen	Karl Deußen Karl Schillings	Krefeld, Marktstr. Willich
16	Lennepe	Hugo Langenberg	Hückerwagen- Sonnenstein	Karl Dammer Benny Schmitz	Traar Groß-Clev b. Dabringhausen
17	Mettmann	Karl Bröcker	zur Linden b. Gruiten	Otto Vießenbach Ewald Treude	Nonsdorf Willinghaus, Post Kupferdreh
18	Moers	Herm. Grimrath	Bennikel, Post Traar	Erich Schmidt Peter Lomberg	Gut Lomberg b. Wülfrath Saalhof
19	Hamborn	Heinr. Neuhaus	Hamborn, Kaiser- Friedrich-Str. 360	Josef Adams Johann Kröll	Been Hamborn, Stalbergstr. 46
20	Neuß-Land	Heinr. Müller	Elbekum	Albert Stalberg Herm. Zentler	Hamborn, Gestermannstr. 32 Löveling b. Holzheim
21	Rees	Wilh. Lenjing	Hüthum b. Emme- rich	Heinr. Hoffmann Fleufter	Hombroich b. Holzheim Brünen
22	Kemscheid	Hugo Wirth	Kemscheid-Hohen- hagen	Hugo Busch August Overdieck	Bislich Kemscheid-Berghausen 17
23	Dinslaken	Heinr. Barth	Gartrop	Goitl. Falkenrath Herm. Burghoff	Kemscheid-Küppelstein 2 Hiesfeld, Buschstr. 160
24	Solingen-Land	Hummelsheim	Schlebusch-Manfort	Gerh. Stöffen Heinr. Wefelnberg	Hünze Nr. 26 Bürrig, Wilhelmshof, Post Küp- perfeld
80	Solingen-Stadt	Paul Wintgen	Solingen-Schaberg	Heinr. Steinacker	Langensfeld Solingen-Dornsiepen
81	Oberhausen	Joh. Eichenbruch	Oberhausen, Rip- horfter Str.	Hugo Busch Heßel Paul v. Jtter Friedr. v. d. Bey Herm. Rohland	Solingen-Annernberg Oberhausen, Dieferhoffstr. Oberhausen, Mühlenstr. 128

Nr.	Namen der Sektion	Name des Vertreters		Name des 1. und 2. Stellvertreters	
		Name	Wohnort	Name	Wohnort
82	Sterkrade	Bernhard Frohne	Sterkrade, Magen-bergstr. 151	Bernhard Sarres	Sterkrade-Nord, Neufölnstr. 25
83	Mülheim (Ruhr)	Heinr. Mühlendyck	Mülheim (Ruhr), Walfmühlenstr. 20	Heinr. Rippen Wilh. Baumer	Sterkrade, Kleinerthof Mülheim (Ruhr)-Saarn, Kloster- str. 35
84	Rheydt	Ernst Langer	Rheydt-Bonnebroich, Ritterstr. 47	Heinr. Vierhaus W. St. Gillesen	Mülheim (Ruhr), Mendenerstr. 122 Rheydt, Ritterstr. 63
86	Neuß-Stadt	W. Kreuzer	Morgensternheide b. Neuß	Jos. Siebmanns Jean Keuten Franz Prosch	Rheydt, Ponser Str. 11 Thwissenhof b. Neuß Furthhof b. Neuß

Regierungsbezirk Köln.

25	Bergheim	D. Breuer	Kleintroisdorf	Rob. Hoffämmer	Bochheimerhöfe b. Vuir
26	Bonn-Stadt	Math. Honnecker	Bonn, Endenich	Franz Zillikens Anton Dür	Haus Asperschlag b. Oerauffem Dransdorf
27	Bonn-Land	Heinr. Engels	Noisdorf	Christ. Siburg Theo Peters	Bonn-Rheinendorf Klusterhof, Godesberg-Friesdorf
28	Guskirchen	Josef Gynnich	Kessenich b. Gus- kirchen	Urban Jülich Franz v. Groot	Niederbachem Haus Pech b. Wichterich
29	Gummersbach	Karl Osberghaus	Bellingroth b. Rün- deroth	Joh. Adams Christ. Hein Guft. Berges	Commern Niederbierenbach b. Rünbrecht Wilbringhausen b. Rodt-Müllen- bach
30	Köln-Stadt	Franz Frenger	Worringen	Peter Lützeler	Holweide
31	Köln-Land	Ludw. Schmiß	Weiden	Franz Jaun Adam Schieffer	Longerich Pulheim
32	Mülheim (Rhein)	Joh. Söntgerath	Lind	Josef Schröder H. Bid	Stommeln Haus Thal b. Immekeppel
33	Rheinbach	Karl v. Jordans	Morenhoven	P. Müller	Moisfeld
34	Siegkreis	Engelbert Kidel	Honnes (Rhein)	Kajpar Hüllen Barthel Bauernfeind	Hilberath Scheuerheck
35	Waldbröl	Karl Schuster sen.	Bieshausen b. Denk- lingen	Wilh. Müller Adolf Müller	Niederdollendorf Niederdollendorf
36	Wipperfürth	Wilh. Müller	Scheurenhof b. Linde Bez. Köln	Ed. Schumacher Otto Dörrenberg Hub. Feldhof Hub. Küster	Hoff b. Waldbröl Lepperhof b. Eidenhagen Frielingsdorf Klingsiepen b. Wipperfürth

Regierungsbezirk Aachen.

37	Aachen-Stadt	Städt. Güterdirektor Jennes	Aachen	Joh. Franzen Wilh. Zurbelle	Neurütern b. Aachen Gut Kalkofen b. Aachen
38	Aachen-Land	Peter Weber	Paffenbroich	Josef Honnie Hub. Zillikens	Berensberg, Post Kohlscheidt Oberfronrath
39	Düren	Heinr. Richarz	Haus Boisdorf	Ferd. Effer P. Sabelsberg	Bubenheim Nothberg
40	Erfelenz	Leonh. Hilgers	Immerath	Gottfr. Frauenrath Wilh. Jennessen	Tenholt b. Erfelenz Kleinglabach
42	Geitenkirchen	Jacob Paar	Immendorf	Wilh. Janßen Hub. Wynnands	Brümmern Bescheln
43	Heinsberg	Berner Josef Krüdel	Waldenrath	Joh. Heinen Kleiner Nobis	Kleinwehrhagen b. Hoengen Waldfeucht
44	Jülich	Adolf v. Meer	Hottorf	Josef Braschoß Ferd. Finger	Röttgenhof b. Setterich Meerhof b. Tiz
46	Monschau	Otto Nitz	Höfen-Monschau	Hubert Erkens Joh. Peter Stollen- werk	Conzen-Monschau Kollsbroich-Lammersdorf
47	Schleiden	Hubert Pünder	Lückerath	Hubert Paulh Wilh. Schmiß	Call-Heistert Hofel

Regierungsbezirk Trier.

48	Berncastel	Christ. Beltin	Berncastel-Cues	Josef Mitz	Neumagen
49	Witburg	Michel Billen	Kaschenbach	Paul Schmitgen Michel Schilling	Wehlen Wiersdorf
50	Daun	Nik. Mandercheid	Daun	Joh. Göß Bernh. Meerfeld	Scheuren Weidenbach
51	Wadern	Jost-Josef Haas	Wadern	Paul Goderts Meiers Jaf. Jager Josef Meier	Blasberg Losheim Obermorscholz

Nr.	Namen der Sektion	Name		Name	
		des Vertreters		des 1. und 2. Stellvertreters	
53	Prüm	Martin Wirtz	Herzfeld, Post Leidenborn	Math. Schares Daniel Kull	Niederpfeisheid, Post Warweiler Büdesheim b. Prüm
55	Saarburg	Joh. Scheuer-Rock	Röblig	Peter Büß-Kropp H. v. Diegraben	Beurig Canzem
57	Trier-Stadt	Bern. Hennen	Trier, Priesterseminar	Güterdir. Schulz H. Neuerburg	Trier Trier, Brückenstr.
58	Trier-Land	Burkard v. Nell	Trier, Nells Ländchen	Math. Reis jr. Joh. Vosfill	Casel, Haus Timport Pölich
59	Baumbolder	Rudolf Lamberty	Reichenbach	Gemeindevorsteher Schneider	Kirrweiler
60	Wittlich	Karl Hub. Verres	Uerzig	Nik. Becker Seb. Oster-Dusemond Rud. Albers	Freisen Uerzig Uerzig

Regierungsbezirk Koblenz.

61	Adenau	Joh. Jos. Becker	Bongard b. Kelberg	Wilh. Faßbender Peter Jos. Groß	Wirst, Post Antweiler Kempenich
62	Ahrweiler	Conrad Füllmann	Ehlingen, Post Heimersheim	Alfred Dahm Ulrich	Walporzheim Ahrweiler
63	Altentkirchen	Eugen Heinemann	Hof Koberstein b. Altentkirchen	Vorst. Schäfer Wilh. Brück	Haderschen b. Hamm (Sieg) Quadenhof, Post Niederhövels
64	Koblenz-Stadt	Heinr. Preußer	Koblenz-Moselweiß	Karl Haerle Joh. Reif jr.	Koblenz, Karthäuserhof Koblenz-Moselweiß
65	Koblenz-Land	Richard Anandt	Wimingen	Karl Haupt Joh. Lunnebach	Kobern Güls
66	Cochem	Nik. Gießen	Eller-Mosel	Jacob Petry Johann Feiden	Treis (Mosel) Ernst b. Cochem
67	Kreuznach	Johann Metz	Waldhiltersheim	Albert Ritz Martin Traurich	Waldböckelheim Bad Kreuznach
68	Mayen	Dr. Edm. Moritz	Hagenport	Mois Gießen Adolf Wolland	Hagenport Lehmen
69	Meißenheim	August Wolf	Medard	Ernst Franzmann Peter Fuchs III	Kirschroth Merzheim
70	Neuwied	Ernst Heinemann	Niederbieber	Ernst Heydorn Johann Klein	Dierdorf Ammerich b. Neustadt-Wied
71	Simmern	Wil. Hengel	Fronhofen	J. Walber H. Weirich	Roth b. Castellaun Nannhausen
72	St. Goar	Eberhard	Steege	Wilh. Hoffmann Ferd. Fendel	Oberwesel Niederheimbach
73	Weylar	Heinrich Drosch	Ragenfurth, Kreis Weylar	Friedrich Kunz I Joh. Engel VII	Mauborn Hörnsheim, Kreis Weylar
74	Zell	Heinr. Immich-Anker	Enkirch	C. W. Nießen Karl Andreas Hausmann	Traben-Trarbach Traben-Trarbach

Bekanntmachungen anderer Behörden.

458. Effen, 16. April 1928.

An den
Herrn Oberbürgermeister
Krefeld.

XVII. Nachtrag

zur Genehmigungsurkunde für die Straßenbahnen der Stadt Krefeld vom 13. Mai 1901 — I. K. 1167 — (Amtsblatt S. 222) und den dazu erlassenen Nachträgen, letzter Nachtrag vom 13. April 1927 — I. K. Nr. 1501 —.

Zur Herstellung und zum Betriebe einer doppelgleisigen elektrischen Straßenbahn in Regelspur von Krefeld nach Rheinhausen, beginnend in Krefeld in einer Gleis Schleife an der Ritterstraße, von da über die Volta-, Kanalstraße, Ostwall, Tal- und Blumentalstraße bis zum Nassauer Ring und von hieraus auf

eigenem Bahnkörper durch die Gemeinde Laar, Stadt Uerdingen, Gemeinde Kaldenhausen, Rumeln nach Rheinhausen bis km 14,9, von dort aus im Zuge der Krefelder Straße bis zum Marktplatz bei km 16,0 in einer Schleife endend, wird der Stadt Krefeld auf Grund des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892 und des Gesetzes vom 5. Mai 1920 betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk (Preuß. Gesetzsamml. 1920 S. 286) im Einvernehmen mit der vom Herrn Minister für Handel und Gewerbe, Berlin, zur Mitwirkung bestimmten Reichsbahndirektion Preuß. Kleinbahnaufsicht Köln, auf die Zeitdauer von 75 Jahren von der Eröffnung des Betriebs an gerechnet, vorbehaltlich der Rechte Dritter die Genehmigung unter nachfolgenden Bedingungen erteilt.

1. Auf der vorgenannten Strecke ist der Schnellbetrieb zwischen nicht benachbarten Orten aus-

- geschlossen. Unter diesem Schnellbetrieb ist die Beförderung solcher Züge zu verstehen, welche auf keiner oder nur dem geringeren Teil der Zwischenstationen zum Zwecke der Aufnahme und des Absetzens von Fahrgästen halten.
2. Ein betrieblicher Zusammenschluß der Straßenbahn mit anderen Bahnen ist nicht gestattet.
 3. Die Bahn dient der Beförderung von Personen und des von diesen mitgeführten Handgepäcks.
 4. Eine Überschreitung der in Betracht kommenden Reichsbahnstrecken in Schienenhöhe ist nicht gestattet. Für die Inanspruchnahme von Reichsbahneigentum durch Kreuzung der Bahnstrecken
 - a) von Hohenbuddberg nach Kaldenhausen in km 10,5,
 - b) von Friemersheim nach Millingen in km 13,0 und
 - c) von Friemersheim nach Oberhausen—Wesel km 13,6
 sind die zwischen der Kleinbahn und der Deutschen Reichsbahngesellschaft (vertreten durch die Reichsbahndirektion Köln) abzuschließenden Verträge maßgebend.
 5. Die Übertragung des Betriebes an die Krefelder Straßenbahn A.-G. wird hierdurch genehmigt, die ihrerseits bezüglich dieses Betriebes der Aufsichtsbehörde gemäß den Vorschriften dieser Genehmigungsurkunde und den anderweitig gültigen Bestimmungen unmittelbar verantwortlich ist. Die Übertragung der aus dieser Genehmigung sich ergebenden Rechte und Pflichten sowie des Betriebes an einen anderen Unternehmer ist nur mit Genehmigung der Aufsichtsbehörden zulässig.
 6. Für die Fahrgeschwindigkeit der Züge sind grundsätzlich die Bestimmungen des § 47 der Bau- und Betriebsordnung vom 26. September 1926 und die an deren Stelle tretenden Verordnungen maßgebend. Für die im regelmäßigen Verkehr innezuhaltende Fahrgeschwindigkeit sind die bildlichen Fahrpläne maßgebend. Es bleibt vorbehalten, soweit die Sicherheit des Verkehrs es erfordert, geringere Fahrgeschwindigkeiten für bestimmte Strecken sowie auch nötigenfalls für bestimmte Zeiten oder unter bestimmten Verhältnissen besondere Vorkehrungen zur Verhütung von Unfällen vorzuschreiben.
 7. Für die Benutzung öffentlicher Wege ist neben den festgestellten Bauplänen, die mit den wegeunterhaltungspflichtigen Verbänden getroffenen Vereinbarungen und soweit das Gebiet des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk in Betracht kommt, die Bestimmungen in § 19 des Gesetzes betr. Verbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk vom 5. Mai 1920 maßgebend.
 8. In die besondere Rechnung, welche gemäß dem Nachtrag vom 9. Februar 1903 — I. K. 306

(Amtsblatt S. 62) — über das Gesamtunternehmen zu führen ist, ist die hier genehmigte Straßenbahnstrecke einzuschließen.

9. Zum Schutze der Reichstelegraphen- und Fernsprechanlagen sind die im Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf (Jahrgang 1911), Stück 6, S. 62 Nr. 150, abgedruckten und noch zu erlassenden Vorschriften zu beachten.
10. Die Vollendung und Inbetriebnahme der hier genehmigten Strecke hat bis zum 1. April 1931 zu erfolgen.

Die für die Straßenbahnen der Stadt Krefeld erlassenen Bestimmungen bleiben maßgebend.

Die Planfeststellung erfolgt besonders.

Nach Fertigstellung der Anlage ist die Inbetriebnahme bei beiden Kleinbahnaufsichtsbehörden, dem Verbandspräsidenten und der Reichsbahndirektion — Preuß. Kleinbahnaufsicht — Köln rechtzeitig zu beantragen.

Eine Verlängerung der Frist zur Inbetriebnahme der Anlage kann auf Grund eines rechtzeitig gestellten und besonders begründeten Antrages erfolgen.

Der Verbandspräsident des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk: H a p p.

459. Unter Verweisung auf die §§ 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 in der Fassung des Gesetzes vom 18. Juni 1907 bringen wir hierdurch die Verleihungsurkunde für das Bergwerk Scholtenhof bei Wardt zur öffentlichen Kenntnis. Der Lageplan liegt gemäß § 37 jenes Gesetzes bei dem Herrn Bergrevierbeamten zu Krefeld zur Einsicht offen.

Nr. 856 Kref. S. 75.
Bonn, 21. März 1928. Preussisches Oberbergamt.

Auf Grund der Mutung vom 17. Mai 1907 wird den Vereinigten Stahlwerken Aktiengesellschaft zu Düsseldorf unter dem Namen Scholtenhof das Bergwerkseigentum in dem in der Gemeinde Wardt im Kreise Mors, Regierungsbezirk Düsseldorf und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 1 812 537 Quadratmeter hat, und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsriß mit den Buchstaben a, b, c, d, g, h, i, k bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Eisenerze nach dem Berggesetz vom 24. Juni 1865 in der jetzt gültigen Fassung hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Bonn, 21. März 1928.

(L. S.)

Preussisches Oberbergamt.

460. Der konzeßionierte Markscheider Rudolf Bals hat seinen Wohnsitz von Ramen i. Westf. nach Essen (Ruhr) verlegt.

11 Nr. 186/8.

Dortmund, 21. April 1928.

Preussisches Oberbergamt.